

Scheibenreinigung: Im Zweifel viel Wasser und ein weicher Schwamm

Schonende Reinigung sorgt für klare Sicht

Wer die Verglasungen reinigen will, ist mit dem Einsatz eines weichen Schwammes oder eines Gummiabstreifers mit Wischschwamm gut beraten. Auch ein Leder oder ein herkömmliches Handtuch leisten gute Dienste. Aber wie beim Autowaschen gilt: Während im Innenbereich von Haus oder Wohnung nur wenig Wasser zum Einsatz kommt, darf es im Außenbereich ruhig ein bisschen mehr sein – sonst können wegen der mit Sand und Staub durchsetzten Verschmutzungen feinste Kratzer auf der Glasoberfläche entstehen. Außerdem müssen alle Putz-Utensilien sauber sein. Also lieber zwischendurch die Materialien sauber machen und dann mit der Reinigung der Glasoberflächen fortfahren. Als zusätzliches Hilfsmittel eignet sich handelsüblicher Glasreiniger gut und bei Verschmutzungen mit Fett oder Öl kann Spiritus verwendet werden. Von aggressiven chemischen Mitteln, Scheuermitteln und dem Einsatz von Spachteln oder Klingen wird hingegen abgeraten. Alles andere dauert zwar vielleicht etwas länger und strengt etwas mehr an, dafür ist aber auch das Ergebnis viel zufriedenstellender. Besondere Sorgfalt ist außerdem bei beschichteten oder selbstreinigenden Gläsern geboten, die nur nach Herstellerangaben gereinigt werden dürfen.

Fenster und Türen bestehen auch aus einem Rahmen

Mit der Reinigung der Verglasung an sich ist das Pflegeprogramm für Fenster und Türen allerdings noch nicht beendet. Auch der Rahmen muss hin und wieder passend zum Material auf Vordermann gebracht werden. Die Oberflächen von Holzrahmen sollten mit Spezialreinigern und besonderen Pflegemitteln aufgefrischt werden. Das schützt vor der Witterung und zögert die Renovierung hinaus. Bei Metall- und Kunststoffprofilen kann mit einem Schwamm oder einem Tuch ein gutes Reinigungsergebnis erzielt werden. Ein neutraler Reiniger wie das häufig in der Küche zu findende Geschirrspülmittel aus der Flasche eignet sich dafür perfekt. Danach wird die Oberfläche einfach abgeledert und das Fenster glänzt wie am ersten Tag. Bei stärkeren Verschmutzungen auf eloxierten Profilen helfen neutraler Reiniger und Faservlies, bei farbbeschichteten Profilen sind neutrale Reiniger mit Politurzusatz wie beispielsweise eine neutrale Autopolitur hilfreich.

Scheiben-/Glasreinigung

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung der Etiketten und Distanzplättchen hat mit milden Reinigungsmitteln zu erfolgen. Scheibenverunreinigungen werden im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen entfernt. Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir Radora Spezialglasreiniger. Kratzende Werkzeuge, Rasierklingen und Schaber sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren in der Oberfläche verursachen. Insbesondere sind Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen sofort zu entfernen, da sonst eine Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann. Sollten beim Glätten von Versiegelungsfugen Rückstände entstehen, müssen diese sofort entfernt werden. Für Mehrscheiben-Isoliergläser mit beschichteter Außen-Oberfläche oder selbstreinigende Gläser gelten spezielle Reinigungsvorschriften.

Normale Verunreinigungen werden wie vorhergehend beschrieben entfernt, jedoch dürfen keine abrasiven Reinigungsmaterialien z. B. Scheuermittel oder Stahlwolle verwendet werden. Hartnäckige Verunreinigungen, z.B. Farb- oder Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten mit geeigneten Lösungsmitteln, z.B. Spiritus, Atzeton oder Waschbenzin, gelöst und anschließend nachgereinigt werden. Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass Dichtungen oder organische Bauteile nicht beschädigt werden. Bei Verunreinigungen, die mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmaßnahmen nicht beseitigt werden können, setzen Sie sich bitte mit dem Verursacher in Verbindung.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlaugen sowie Säuren, insbesondere Flußsäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Lösungen können die Beschichtung wie auch die Glasoberfläche zerstören und somit zu irreparablen Beschädigungen führen.